

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Jens Peter Mertens
Telefon (0202)	563 63 02
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	jenspeter.mertens@stadt.wuppertal.de
Datum	13.04.2016

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/1606/16) am 12.04.2016

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Arno Hadasch,
Herr Michael Hornung
Herr Dirk Kanschat

von der SPD-Fraktion

Frau Dilek Engin
Herr Heiko Meins
Frau Renate Warnecke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most, ab 16:40 Uhr (TOP 3)

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Sabine Twardokus (PRO NRW/Rep.)
Frau Heidrun Leermann (WfW-Frakt.)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Frank Gottsmann
Herr Dr. Christoph Humburg
Herr Dr. Martin Hamburger
Frau Mascha Hausmanns
Herr Axel Neudorf
Herr Volker Vogeler

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Herr Lutz Middelberg (DPW)
Frau Waltraud Hummerich (Evang. Kirche)
Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche)
Frau Marlene Maiwald (Wuppertaler Jugendrat)
Frau Nurhan Görgülü (Integrationsrat)
Herr Michael Lingenberg (Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen)
Frau Katrin Ringel (Amtsgericht)
Frau Andrea Dengel (Jobcenter)
Herr KHK Ralf Weidner (Poilzei)
Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schulen u. Integration)
Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie – Jugendamt)

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Doris Nehls (SB 202.1 – Tageseinrichtungen für Kinder)
Frau Elke Stapff (208.33 Familienberatung Elberfeld)
Herr Bernhard Redecker (208.1 Bezirkssozialdienste)

Schriftführer:
Jens Peter Mertens

Beginn: 16:06 Uhr
Ende: 17:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Kühn berichtet über den Sachstand des Gerichtsverfahrens bezüglich der Entgelterhöhung im Bereich der Tagespflege. Das Oberverwaltungsgericht hat das Rechtsmittel der Stadt zugelassen.

Im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wurden insgesamt 4,5 weitere Stellen geschaffen. Finanziert werden diese durch Landeszuschüsse.

Im Rahmen der Kitabedarfsplanung soll eine neue Umfrage mit Eltern von U3-Kindern durchgeführt werden. Weitere Informationen sollen in der ersten JHA-Sitzung nach der Sommerpause erfolgen.

Weiterhin informiert **Herr Dr. Kühn** über die Besetzung von freien sowie neuen Stellen für Erzieherinnen und Erzieher. Bisher wurden zu 85 Stellen 55 Verträge abgeschlossen. Ziel ist es bis zum 01.08.2016 alle vakanten Stellen zu besetzen. Zusätzlich sind 30 Stellen für Praktikanten vorgesehen.

2 Anliegen der Jugendräte

Frau Marlene Maiwald berichtet über die Arbeit des Jugendrates aus den vergangenen zwei Monaten. Unter anderem fand ein Pressetermin mit der WZ statt. Es wird versucht die Arbeit im Jugendrat populärer zu machen. Die AG-Öffentlichkeitsarbeit soll an zukünftigen Stadtteilfesten teilnehmen und dort sowie über die sozialen Medien informieren.

3 SiSaL: Sicherer Schulabschluss Leben - Berichterstatter: Frau Stapff/ Herr Herold

Frau Stapff und **Frau Kerschkamp** berichten über das Projekt Sicherer Schulabschluss Leben (SiSaL). Die vollständige Präsentation ist als Anlage unter TOP 3 hinterlegt.

Herr Dr. Kühn, **Frau Stapff** und **Frau Warnecke** beantworten Fragen von **Herrn Ramette** sowie von **Frau Maiwald**.

Herr Dr. Kühn und **Herr Verst** beantworten eine Folgefrage von **Herrn Ramette**.

4 Betriebskostenzuschüsse 2016 an die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: VO/0129/16

5 Antrag auf Erhöhung der Fördergelder 2016 - TROJA

Herr Dr. Kühn geht auf eine Bemerkung von **Herrn Dr. Hamburger** ein.

Herr Dr. Hamburger und **Herr Vogeler** sind der Auffassung, dass mit den momentanen Förderrichtlinien bei einigen Trägern mit „älterem“ Personal eine finan-

zielle Schiefelage entstehen kann. Aus diesem Grund wäre ein Überdenken bzw. Überarbeiten der Förderkriterien anzustreben.

Herr Dr. Kühn verweist darauf, dass bei einem feststehenden Fördervolumen zu bedenken sei, dass bei einer Anhebung der Beträge evtl. die Öffnungszeiten gekürzt werden müssten.

Herr Verst sagt eine Überprüfung der Förderrichtlinien zusammen mit den Trägern bis zum Jahresende zu. Auf der ggfls. neuen Basis könnten dann die Zuschüsse für 2017 gewährt werden.

Bezgl. des Antrags von TROJA auf pauschale Erhöhung der Zuschüsse verweist **Frau Warnecke** auf die Abhängigkeit mit der Haushaltssituation und die Erörterung im JHA am 24.11.2015. Dort wurde unter anderem festgehalten, das Thema Erhöhung der Zuschüsse in der ersten Sitzung nach der Sommerpause (2016) erneut zu beraten.

Herr Dr. Kühn beantwortet eine inhaltliche Frage von **Herrn Hornung** zum Fanprojekt der GESA.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016 zu TOP 4:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016 zu TOP 5:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

6 Richtlinien der Stadt Wuppertal zur aktiven Mitwirkung im Gebiet der Sozialen Stadt Heckinghausen
Vorlage: VO/0189/16

Keine Wortmeldung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

7 Soziale Stadt Heckinghausen Besetzung des Beirates des Verfügungsfonds
Vorlage: VO/0254/16

Keine Wortmeldung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

8 Ausbau der Familienzentren - Anträge 2016/17
Vorlage: VO/0234/16

Keine Wortmeldung.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

9 Beteiligung am Sonderprogramm des Landes NRW zur Integration von
Flüchtlingen
Vorlage: VO/0172/16

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

9.1 Mündlicher Bericht zum aktuellen Stand des Bewilligungsverfahrens

Herr Dr. Kühn berichtet über den aktuellen Stand der Bewilligung im Zuge der Beteiligung am Sonderprogramm. Insgesamt wurden Mittel in Höhe 520.000 € für 2,5 Stellen für 2,5 Jahren leider ausschließlich für den Westen der Stadt genehmigt. Der Bewilligungsbescheid liegt bisher noch nicht vor.

Die für den Osten der Stadt nicht genehmigten Stellen würde auf Empfehlung des Städtebauministeriums ein entsprechender Antrag im Rahmen der Sozialen Stadt gestellt werden. Im Falle der Bewilligung könne die Umsetzung ab dem 01.01.2017 erfolgen.

10 Personalsituation in den Bezirkssozialdiensten
Große Anfrage Fraktion DIE LINKE 25.2.2016
Vorlage: VO/0190/16

10.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Personalsituation in
den Bezirkssozialdiensten
Vorlage: VO/0190/16/1-A

Herr Dr. Kühn ergänzt zu den Antworten in der Vorlage, dass durch Fluktuation die Kollegen höheren Belastungen ausgesetzt sind. Die Belastungen sollen unter anderem durch überlappende Einstellungen gesenkt werden.

Frau van der Most hinterfragt zu Frage 5 die Anzahl der Fälle pro Vollzeitkräfte, und regt an, die im Rahmen einer Organisationsuntersuchung aus dem Jahre 2008 festgelegten Werte zu überprüfen.

Herr Verst weist darauf hin, dass aktuell verwaltungsintern geprüft werde, eine neue Fallzahlbemessung vorzunehmen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

-
- 11** **Anonyme Erhebung zur Gewalt gegen Erzieher und Lehrer**
Antrag der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom
09.03.2016
Vorlage: VO/0214/16

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016:

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen den Antrag der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 09.03.2016 abzulehnen.

Einstimmigkeit

12 **Wünsche und Anregungen**

Frau van der Most bat die Verwaltung in der Sitzung vom 24.11.2016, im kommenden Jahr einen Bericht zur Nutzung der Spielflächen vorzulegen, die nach dem Spielflächenbedarfsplan in Spiel- und Naturerfahrungsräume umgewandelt werden sollten (Drs.-Nr. VO/0340/13).

Herr Verst teilt mit, dass aufgrund einer Langzeiterkrankung des zuständigen Sachbearbeiters die Vorlage eines Berichts momentan nicht möglich sei.

Frau Renate Warnecke
Vorsitzende

Jens Peter Mertens
Schriftführer